

April - Mai
2013



Evangelische Kirchengemeinde Naumburg (Saale)

GEMEINDEBRIEF



"Wisset ihr nicht, dass ein wenig Sauerteig den ganzen Teig versäuert? Darum feigt den alten Sauerteig aus, auf dass ihr ein neuer Teig seid, gleichwie ihr ungesäuert seid. Denn wir haben auch ein Osterlamm, das ist Christus, für uns geopfert. Darum lasset uns Ostern nicht im alten Sauerteig halten, auch nicht im Sauerteig der Bosheit und Schalkheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und der Wahrheit." (1. Korintherbrief 5,6-8)

Liebe Leserinnen und Leser, verstehen Sie etwas vom Backen? Dann werden Ihnen die Bilder des Textes etwas sagen. Ich bin da keine Kapazität, aber es leuchtet mir schon ein: ein bisschen Hefe und alles wird durchsäuert. Und mir wird bei diesen Worten klar: Zu Ostern feiern wir die Auferweckung des Gekreuzigten, den Sieg des Lebens über den Tod. Dieser Sieg aber wird in seiner Wirkung gemindert, wenn uns das Alte, Gewohnte weiter beherrscht. Dabei haben manche in der Passionszeit „7 Wochen ohne“ ausprobiert. Sie sind aus dem Gewohnten ausgestiegen. Warum könnten wir nicht versuchen, aus den „7 Wochen ohne“ ein „Leben mit“ zu machen- ein Leben mit Ostern? Darum, mal keinen Wunschzettel zu Weihnachten, sondern einen zu Ostern, und auf dem steht:

Gründe fürs Lachen finden und die Farben im grauen Alltag entdecken.
Stirnrunzeln und das skeptische Heben der Augenbrauen verlernen.

Mut gewinnen.

Nicht aufgeben, sondern wieder neu anfangen.

Den Glauben nicht einbalsamieren, sondern neu suchen.

Nicht in leere Gräber gucken, sondern nach dem lebendigen Christus Ausschau halten.

Dem Üblichen misstrauen und auf Gottes Überraschungen gefasst sein.

Keinen abschreiben, sondern jeden neu sehen, als Kandidat des Lebens.

Nach dem Fallen wieder aufstehen.

Mit dem Sterben rechnen, aber nicht an den Tod glauben.

Das Wort "todsicher" aus dem Sprachschatz streichen ...

Sicher fallen Ihnen noch mehr Wünsche ein, die helfen das neue Brot des Lebens zu backen. In Ihrem Leben. Ich wünsche es uns.

Ihre Pfarrerin Christina Lang

Ökumenische Bibelwoche vom 08. bis 12. April 2013 Das offene Geheimnis – Nachdenken über sieben Abschnitte aus dem Markusevangelium

Montag, 08. April	19.30 Uhr	Haus der Kirche (Dompl. 8) - Pfr. Dr. Lehmann
Dienstag, 09. April	15.00 Uhr	Kath. Gemeindehaus am Kramerplatz mit Kaffeetrinken - Pfr. Bartsch
	19.30 Uhr	Haus der Kirche - Pfr. Bartsch
Mittwoch, 10. April	15.00 Uhr	Kath. Gemeindehaus am Kramerplatz mit Kaffeetrinken - Pfr. i. R. Funk
	19.30 Uhr	Haus der Kirche - Gem.pädagoge Hofmann
Donnerstag, 11. April	15.00 Uhr	Kath. Gemeindehaus am Kramerplatz mit Kaffeetrinken - Prediger Gießler
	19.30 Uhr	Haus der Kirche - Gem.pädagoge Rode
Freitag, 12. April	19.30 Uhr	Abschlussgottesdienst in der Marienkirche am Dom - Pfr. Schelenz und Pfr. Bartsch

Zu den Abendveranstaltungen werden Sie bereits ab 19.00 Uhr mit einen Imbiss erwartet. Wir laden herzlich ein!

Festgottesdienst zur Konfirmation

Am 12. Mai werden in der St. Wenzelskirche konfirmiert:

Katharina Borkmann, Isabelle Cordes,
Lea Friedemann, Charlotte Sander,
Cosima Schlüter, Natalie Schönherr,
Pia Schuler, Mona Urban, Vincent Beyer,
Anton Kott, Kjell Perschall,
Benedikt Wenzel und Alexander Schlüter

Wir wünschen allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!



Goldene und Diamantene Konfirmation

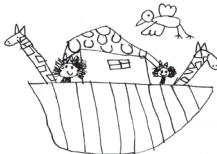
Das Konfirmationsjubiläum findet in diesem Jahr am 26. Mai in der Wenzelskirche statt. 10.00 Uhr beginnt der Festgottesdienst, den Pfarrerin Lang halten wird. Alle, die mitfeiern möchten, sind herzlich eingeladen. Wir bitten um Anmeldungen im Gemeindebüro, Domplatz 8 oder auch per E mail: info@kirche-naumburg.de

Himmelfahrtsgottesdienst

Himmelfahrt ist ein besonderer Tag. Auf alten Gemälden sieht man die Jünger, wie sie nach oben schauen; über ihnen eine Wolke, aus der zwei Füße herausragen. Doch, wenn die Bibel berichtet, Jesus sei in den Himmel aufgefahren, dann sollten wir uns das nicht naturwissenschaftlich als Überwindung der Schwerkraft ausmalen. Dann wäre Jesus lediglich der Vorgänger des Comic-Helden Superman. Himmelfahrt bedeutet vielmehr: Jesus hat teil an der Fülle Gottes. Er ist nun nicht für wenige da, sondern für alle. Durch ihn kommen wir über uns hinaus. So wie es der der Priester und Dichter Angelus Silesius treffend zum Ausdruck gebracht hat: "Wenn du dich über dich erhebst und lässt Gott walten, so wird in deinem Geist die Himmelfahrt gehalten". Deshalb hat der Himmelfahrtstag etwas Leichtes, Fröhliches, den wir alljährlich wieder im Dom am Donnerstag, 9. Mai mit einer Luftballonaktion und mit einem anschließenden "Suppenessen für Tansania" feiern wollen. Im Rahmen dieses Gottesdienstes bekommen wir besonderen Besuch: Zum einen ist die Hephata-Gemeinde aus Berlin mit ihrer Pfarrerin Nana Dorn bei uns und zum anderen heißen wir die Gäste unserer Partnergemeinde aus Helsingborg (Schweden) herzlich willkommen, die mit ihrem Chor den Gottesdienst musikalisch begleiten werden.



Straßenfest in der August-Bebel-Straße



Unser Kinderhaus „Arche Noah“ feiert am 04. Mai das diesjährige Straßenfest zum Thema „Willkommen im Märchenland“ und lädt auch die Gemeinde herzlich dazu ein. Beginn ist um 14.00 Uhr.

Die Evangelische Kirchengemeinde Naumburg ist online!

Seit November ist unsere neue Internetseite freigeschaltet. Ihre Entwicklung hat über eineinhalb Jahre gedauert. Die Startseite bietet die Möglichkeit, auf den ersten Blick die Termine für die kommenden Veranstaltungen einzusehen und Aktuelles aus der Gemeinde zu erfahren. Das Benutzermenü stellt die Kirchengemeinde unter verschiedenen Aspekten vor. Sie erhalten einen Überblick über die Kirchen, Gebäude und Einrichtungen der Gemeinde, werden informiert über die vielfältige kirchenmusikalische Chor- und Konzertarbeit, können das bunte Gemeindeleben kennenlernen und erhalten leichten Zugriff auf die Kontaktdaten der Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner. Zudem wurde der Internetauftritt so entwickelt, dass sie sich der Darstel-

lung allen gängigen Smartphones anpasst.

Besuchen Sie diese Seite einmal! Verbesserungsvorschläge und Anmerkungen sind gern willkommen.

<http://www.evangelische-kirche-naumburg.de>

Gemeindeversammlung

Unser Gemeindegemeinderat lädt für Donnerstag, den 13. Juni um 19.30 Uhr, zur Gemeindeversammlung in der St. Othmarskirche ein. Der in diesem Jahr scheidende Gemeindegemeinderat hält Rückblick über die gemeinsam gegangene Wegstrecke und informiert über die aktuellen Entwicklungen und Planungen. Die Versammlung dient dem gemeinsamen Austausch, bei denen Fragen und Anregungen rund um das kirchliche Leben erörtert werden können. Nach der Verfassung der Landeskirche soll einmal im Jahr eine solche Gemeindeversammlung einberufen werden. Herzliche Einladung!

Rückschau

Weltgebetstag am 01. März



Der Weltgebetstag in Naumburg ist eine starke Tradition. In diesem Jahr stand Frankreich als Land im Mittelpunkt eines gelungenen Abends im Haus der Kirche. Wir danken



für die Kollekte von 846,25 Euro sowie auch allen Helfer, die zum Gelingen diesen Abends beigetragen haben.

Theatergottesdienst

Eine Momentaufnahme von unserem ersten Theater-Gottesdienst am 17. März. Katja Preuß und Soheil Boroumand vom Naumburger Theater spielten in der Marien-Magdalenen-Kirche eine Szene aus Ariel Dorfmanns Stück "Der Tod und das Mädchen", das im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand.



SIE SIND GEFRAGT! Kandidieren Sie für die Gemeindegemeinderatswahl 2013!

Gemeinde stark machen! Kandidieren Sie für die Gemeindegemeinderatswahl 2013! Sie arbeiten gerne mit anderen zusammen? Sie verfügen über Organisationstalent und übernehmen Verantwortung? Ihnen ist die Zukunft der Kirche in unserem Ort wichtig? Dann sind Sie bei uns richtig: Menschen wie Sie braucht unsere Kirchengemeinde. Worum es geht? Im Oktober 2013 werden in der gesamten Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland die Gemeindegemeinderäte gewählt. Unsere evangelische Kirche lebt vom Engagement der Gemeindeglieder vor Ort. Als Mitglied des Gemeindegemeinderates üben Sie eine wichtige Leitungsfunktion für Ihre Gemeinde aus. Sie gestalten gemeinsam mit den anderen Mitgliedern im Gemeindegemeinderat die Gemeindegemeindearbeit und sind in Entscheidungsprozesse eingebunden, die Glaubensfragen ebenso betreffen können wie zum Beispiel die Renovierung von Räumlichkeiten. Unsere evangelische Kirche lebt vom Engagement der Gemeindeglieder vor Ort. Im Oktober 2013 werden in der gesamten Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland die Gemeindegemeinderäte gewählt. Nur wenn engagierte Menschen kandidieren, kann das Gemeindeleben erhalten und gestaltet werden. Außerdem sollten wir alle von unserem Wahlrecht Gebrauch machen und an der Wahl teilnehmen. Durch eine hohe Wahlbeteiligung können wir dem Gemeindegemeinderat den Rücken stärken und ihm zeigen, dass wir seine Arbeit wertschätzen. Im Folgenden wollen wir Ihnen Fragen zur Kandidatur und zur Arbeit im Gemeindegemeinderat beantworten. Danach hoffen wir auf eine positive Antwort von Ihnen – wir würden uns freuen.

Wann und wo wird die Wahl sein?

In unserer Gemeinde wird die Wahl am Sonntag, dem 6. Oktober, stattfinden. Bei Kaffee und Kuchen kann man tagsüber im Haus der Kirche wählen.

Was ist eine Briefwahl?

Erstmals gibt es in die gesamte Evangelische Kirche Mitteldeutschlands die Möglichkeit der Briefwahl. Jedes wahlberechtigte Gemeindeglied erhält ab Juli einen Brief mit einem Stimmzettel. Diesen kann er ausfüllen und im Gemeindebüro abgeben, wenn er nicht die Möglichkeit hat, am 6. Oktober im Haus der Kirche direkt zu wählen.

Kann ich Vorschläge für Kandidaten machen?

Ja! Bis Mai können Vorschläge für geeignete Kandidaten im Gemeindebüro eingereicht werden. Die benannten Personen werden dann angefragt, ob sie sich auf die Wahlliste setzen wollen. Kandidatenvorschläge, die durch mindestens fünf Unterschriften befürwortet werden, müssen berücksichtigt werden, es sei denn, die Voraussetzungen zur persönlichen Eignung sind nicht gegeben.

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt ist jedes Gemeindeglied, das am Tage der Wahl das 14. Lebensjahr vollendet hat und das zum Abendmahl zugelassen ist.

Wer darf kandidieren?

Als Kirchenälteste oder Kirchenältester kann jedes Gemeindeglied kandidieren, das am Wahltag 18 Jahre alt ist, am Gemeindeleben teilnimmt, zum Abendmahl zugelassen ist und seit mindestens sechs Monaten in der Kirchengemeinde lebt.

Welche Aufgaben hat ein Gemeindegemeinderat?

Der Gemeindegemeinderat leitet die Gemeinde. Seine Stärke liegt im Zusammenspiel engagierter Christen, die sich gemeinsam für das Wohl ihrer Gemeinde engagieren wollen. Die Aufgabe der Kirchenältesten ist es, gemeinsam zu beraten, wie sich Arbeitsfelder entwickeln und wo Schwerpunkte liegen sollen. Dazu gehören geistliches, gottesdienstliches und gemeindliches Leben (Welche Angebote gibt es? Was kann Neues probiert werden?); diakonische Arbeit (Welche Menschen brauchen Hilfe?); Personalverantwortung (Wer soll Pfarrer, Kantor, Gemeindepädagoge sein?); Gemeinde-Eigentum (Was geschieht mit den Gebäuden, dem Friedhof der Gemeinde?); Haushaltsfragen (Wofür wird das Geld verwendet?); Baufragen (Was steht an?); Öffentlichkeitsarbeit (Wo und wie äußert sich die Gemeinde in der Öffentlichkeit?); Öffnung der Kirchen (Welche Räume können zugänglich gemacht werden?).

Wie aufwändig ist die Mitarbeit?

Das hängt stark von Ihrem persönlichen Engagement ab. In der Regel trifft sich der Gemeindegemeinderat einmal im Monat an einem Dienstag von 19.30 bis 21.30 Uhr. Bei terminlichen Verhinderungen können Stellvertreter einspringen. Insgesamt wird man für die Dauer von sechs Jahren gewählt. Außerdem können die Kirchenältesten an Gottesdiensten und anderen Gemeindeaktivitäten mitwirken.

Was bietet Ihnen das Engagement?

Das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten, kann vielseitig sein, manchmal vielleicht auch anstrengend. Aber die Arbeit im Team verbindet und macht Spaß. Sie werden manches Neue entdecken. Wenn Sie mögen, können Sie auch Fortbildungen besuchen, die von der Kirche bezahlt werden. Auf jeden Fall erwartet Sie ein sinnvolles und befriedigendes Engagement.

Möchten Sie kandidieren?

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro im Haus der Kirche!

Sie sind herzlich willkommen!



Termine und Informationen aus der Arbeit der Domkantorei

In wenigen Tagen wird das Jahresprogramm der Naumburger Domkantorei in der bewährten Form des Flyers erscheinen. Dort finden Sie eine Übersicht über alle musikalisch besonders gestalteten Gottesdienste und Andachten sowie einen Jahresplan der Konzerte.

Traditionell findet zum Sonntag Kantate, der 2013 auf den 28. April fällt, ein Kantatengottesdienst statt. In diesem Jahr erklingt in der Marien-Magdalenen-Kirche die relativ unbekannte Osterkantate von Max Reger „Auferstehen, auferstehen“. Der Domchor wird das romantische Werk gemeinsam mit dem Moritz/Othmarchor zur Aufführung bringen. Wenzelsorganist David Franke spielt den Orgelpart an der romantischen Ladegastorgel, der quasi wie ein großer Orchestersatz komponiert wurde. Die Leitung hat Domkantor KMD Jan-Martin Drafeh. Beginn des Kantatengottesdienstes ist, wie gewohnt, um 10 Uhr. Im Mai erwarten wir den Besuch eines Gastchores aus dem schwedischen Helsingborg. Nach jetzigem Planungsstand wird der Chor den Himmelfahrtsgottesdienst im Kreuzhof des Doms sowie gemeinsam mit unserem Domchor den Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation am Sonnabend, dem 11. Mai, musikalisch gestalten. Unsere schwedischen Gäste wollen mit ihrem Besuch die Partnerschaft zwischen Helsingborg und Naumburg neu beleben, die ja besonders in den 1980er und 1990er Jahren schon einmal sehr intensiv war. Erinnerung sei in diesem Zusammenhang an Konzertreise des Naumburger Kammerchores im Frühjahr 1990.

Schon jetzt weisen wir auf ein besonderes Orgelkonzert im Dom am Sonnabend, dem 1. Juni, um 19.30 Uhr, hin. In diesem ersten Konzert wird nach der umfangreichen Motenreparatur der ehemalige Weißenfelder Organist Helge Schulz, der jetzt Kirchenmusiker in Zweibrücken ist, neben Werken von Bach, Krebs und Franz

Liszt die „Orgelsonate auf e“ von Reinhard Ohse zur Uraufführung bringen. Unser ehemaliger Domkantor komponierte diese groß angelegte Sonate in den letzten Monaten.

NAUMBURGER
DOMKANTOREI



Foto: M. Keiholz

Die Chöre der Domkantorei proben in diesem Jahr an zwei Schlüsselwerken der Kirchenmusik: Der Domchor wird am 7. September im Dom Mendelssohns Oratorium „Elias“ zur Aufführung bringen und der Naumburger Kammerchor bereitet sich auf Konzerte mit der „Messe in h-Moll“ von Johann Sebastian Bach vor.

Die Mitglieder des Domchores freuen sich zudem sehr über neue SängerInnen im Chor und hoffen auf weiteren Zulauf. (JMD)



„Orgel punkt Zwölf“ – 30 Minuten Orgelmusik, vom Mai bis Oktober, jeden Mittwoch, Sonnabend, Sonntag und an den Feiertagen, 12.00 Uhr in der Wenzelskirche, Orgel: Wenzelsorganist David Franke, Irene Greulich und Gäste
Eintritt: 3,00 Euro

Musik für Kinder, Sonntag, 05.05.2013, 15.00 Uhr, St. Wenzelskirche, Liedermacher Gerhard Schöne (Dresden), Wenzelsorganist David Franke (Naumburg), Gerhard Schöne bringt viele seiner bekannten Lieder zu Gehör und lädt ein zum Mitmachen und Mitsingen, im Zusammen- und Wechselspiel mit der „Königin der Instrumente“, der Orgel.
Eintritt: 6,50 Euro (ab 14 Jahre), 2,50 Euro (bis 14 Jahre), Vorschulkinder frei

Mittagskonzert mit Gästen, Sonnabend, 18.05.2013, 12.00 Uhr, St. Wenzelskirche, Clemens Bosselmann (Zeitz) – Orgel, Pflingstliche Orgelwerke von Matthias Weckmann, Dietrich Buxtehude und Johann Sebastian Bach
Eintritt: 3,00 Euro

Mittagskonzert mit Gästen, Sonnabend, 25.05.2013, 12.00 Uhr, St. Wenzelskirche Roland Börger (Leipzig) – Orgel, Werke von Francisco Correa de Arrauro, Juan Bautista José Cabanilles, Johann Krieger und Johann Sebastian Bach
Eintritt: 3,00 Euro

MONATSSPRUCH April:

Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar.

Kol. 2, 6-7

01.04. Ostermontag

10.00 Uhr Marien-Magdalenen-Kirche, Familiengottesdienst mit Oster-
eiersuchen - Herr Rode

07.04. Quasimodogeniti

10.00 Uhr Marienkirche am Dom - Pfr. Bartsch und Pfr. Storzer (mit
Weinbruderschaft Saale-Unstrut e. V.)

10.00 Uhr Othmarskirche - Vikarin Kühn

17.00 Uhr Marienkirche am Dom - Herr Rode

14.04. Misericordias Domini

10.00 Uhr Marienkirche am Dom, Vorstellungsgottesdienst der Konfir-
manden - Pfrn. Lang und Herr Rode

10.00 Uhr Othmarskirche, m. A. - Pfr. Dr. Lehmann

21.04. Jubilate

10.00 Uhr Marienkirche am Dom, m. A. - Pfr. Bartsch

10.00 Uhr Othmarskirche - Pfrn. Lang

28.04. Kantate

10.00 Uhr Marien-Magdalenen-Kirche, Kantatengottesdienst -
Pfr. Bartsch

Weitere Gottesdienste

Pfarrhaus Moritzberg 31: für Gehörlose, Montag, 08.04. und 13.05., 14.30
Uhr, Gottesdienst in Gebärdensprache, anschließend
Plauderzeit bei Kaffee und Kuchen (Pfrn. Strube)

Alexa-Seniorenresidenz:
Luisenhaus: n. Vereinbarung mit dem Heim
jeden Montag 10.00 Uhr in der Kapelle
(im Wechsel ev. und kath. Gottesdienst) Pflegeheim

Schönburger Str. jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr
(Pfrn. Sander 03445 772930)

m.A. - mit Abendmahl, m.  - mit Kindergottesdienst

MONATSSPRUCH Mai:

Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!
Sprüche 31, 8

- 05.05. Rogate**
10.00 Uhr Wenzelskirche, m. A. - Pfrn. Lang
10.00 Uhr Marienkirche am Dom - Pfr. Bartsch
- 09.05. Christi Himmelfahrt**
10.00 Uhr Domhof, Familiengottesdienst - Pfr. Bartsch und Team
- 11.05. Sonnabend**
17.00 Uhr Dom, Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden - Pfrn. Lang
Pfr. Dr. Lehmann und Herr Rode
- 12.05. Exaudi**
10.00 Uhr Dom - Pfr. Dr. Lehmann
10.00 Uhr Wenzelskirche, Konfirmationsfestgottesdienst - Pfrn. Lang und
Herr Rode
- 19.05. Pfingstsonntag**
10.00 Uhr Dom, m. A. und Taufen - Pfr. Bartsch
10.00 Uhr Wenzelskirche, m. A. - Vikarin Kühn
- 20.05. Pfingstmontag**
10.00 Uhr Dom, Ökumenischer Gottesdienst - Pfr. Storzer (Predigt)
Pfr. Dr. Lehmann (Liturgie)
- 26.05. Trinitatis**
10.00 Uhr Dom, m. Taufe und  - Pfr. Bartsch
10.00 Uhr Wenzelskirche, mit Jubelkonfirmation - Pfrn. Lang

Weitere Gottesdienste

- | | |
|---------------------------------|--|
| Altenheim Jägerstr. | jeden 3. Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr |
| Seniorenheim am Rosengarten | Montags nach Vereinbarung 9.30 Uhr |
| Neidschützer Str. 31 | (Pfrn. Sander 03445 772930) |
| August-Reinstein-Haus, Othm.pl. | Donnerstag, nach Vereinbarung, jeweils 10.30 Uhr |
| Altenheim Phönix, Friedensstr.5 | jeden 2. Dienstag im Monat, 15.00 Uhr |
| Krankenhaus, Humboldtstraße | jeden Donnerstag, 17.00 Uhr |

- **Kinderkiste**
1.- 4. Klasse mittwochs 15.30 - 16.30 Uhr, Ev. Grundschule, Dompl. 3
- **Jolmivac** (Teenkreis Mädchen, 5./ 6. Klasse)
Sonnabend, 20.04., 14.00 - 17.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Fripalesoju** (Teenkreis Jungen, 5./ 6. Klasse)
Sonnabend, 13.04., 14.00 - 17.00 Uhr Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Konfirmandenkurs**
7. Klasse (Pfr. Dr. Lehmann u. Herr Rode): 06.04., 10.00 - 13.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Konfirmandenkurs**
8. Klasse (Pfrn. Lang u. Herr Rode): 27.04., 10.00 - 13.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Junge Gemeinde 1**
Donnerstag, 19 Uhr - 21.00 Uhr, Domplatz 8 (nicht in den Ferien)
- **Junge Gemeinde 2**
Freitag, 19.00 Uhr - 21.00 Uhr, Domplatz 8 (nicht in den Ferien)
- **Konfi-Cafe**
Donnerstag, 17.00 - 19.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8 (nicht in den Ferien)
- **Musik und Bandprojekte**
Gitarrenunterricht, Jugendbands, etc. - nach Absprache
- **Bibelgesprächskreis**
im April, siehe ökumensiche Bibelwoche
Dienstag, 21.05., 20.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8, Thema: Nachdenken über den Heiligen Geist
- **Frauenfrühstückskreis**
Dienstag, 16.04., 9.00 Uhr, Domplatz 8
Dienstag, 21.05., 9.00 Uhr, Domplatz 8
Kontakt: Evelyne Leipoldt, Tel. 03445 778615
- **Frauenkreis**
Montag, 29.04., 19.30 Uhr, Domplatz 8
Ausflug, Termin nach Vereinbarung
- **Besuchskreis**
Mittwoch, 24.04., 15.00 Uhr, Domplatz 8
Mittwoch, 29.05., 15.00 Uhr, Domplatz 8

- **Nachmittag der Senioren und Körperbehinderten**

Samstag, 13.04., 15.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8,

Samstag, 11.05., 15.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8 Thema: „Wir sind auf der Suche“ (Herr Schreyer)

Abholung möglich. Bitte bei Frau Würfel Tel. 201049 anmelden!

- **Mitarbeiterkreis**

Montag, 15.04. und 13.05., 19.30 Uhr, Domplatz 8

- **Kindergottesdienst-Team**

Donnerstag, 25.04., 19.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8

Donnerstag, 23.05., 19.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8

Kontakt: Thomas Rode

- **Musikgruppen**

- **Moritz/Othmar-Chor**

dienstags 19.00 Uhr - 20.00 Uhr

Haus der Kirche, Dompl. 8

- **Naumburger Domkantorei**

Domchor

mittwochs 19.30 Uhr - 21.30 Uhr

Haus der Kirche, Dompl. 8

Domkammerorchester

dienstags

20.00 Uhr - 21.00 Uhr

Haus der Kirche, Dompl. 8

Naumburger Kammerchor

sonntags

19.15 Uhr - 21.15 Uhr

Proben n. Vereinb.

- **Domsingschule**

Uta-Kurrende

mittwochs

15.30 Uhr – 16.15 Uhr

(Mädchen ab Klasse 3)

in der Domschule (Domplatz 3)

Ekkehard-Kurrende

donnerstags

16.15 Uhr – 17.00 Uhr

(Jungen ab Klasse 3)

in der Domschule (Domplatz 3)

(in den Schulferien keine Proben)

Ansprechpartner und Leiter:

Domkantor KMD Jan-Martin Drafehn 0170/2425919, jan-martin.drafehn@t-online.de

Landeskirchliche Gemeinschaft (Georgenmauer 5 b)

Gottesdienst	Sonntag:	10.00 Uhr
	letzte Sonntag im Monat:	17.00 Uhr
EC-Kinderkreis	1. bis 3. Sonntag	10.00 Uhr
Bibelgespräch	dienstags	16.30 Uhr
Bibelgespräch	1. Mittwoch im Monat	19.30 Uhr
Jungchar	freitags (14-tägig)	17.30 Uhr
Jugendkreis	freitags	19.30 Uhr



In unseren Kirchen wurden getauft

- am 27.01. (Marienkirche am Dom) Martin Hagenau aus Naumburg,
Taufspruch: 1. Sam. 16, 7
- am 03.02. (Marienkirche am Dom) Lara Anja Richter aus Teuchern,
Taufspruch: Psalm 91, 11-12
- am 17.03. (Marienkirche am Dom) Felix Rothe aus Naumburg,
Taufspruch: Sprüche 2, 10-11

*Du, HERR, bist gut und gnädig,
von großer Güte allen, die dich anrufen.*

Psalm 86, 5



Aus unserer Gemeinde wurden heimgerufen

Frau Gisela Kuhnt im Alter von 89 Jahren
Herr Hans-Peter Rompf im Alter von 71 Jahren
Frau Herta Steinbrück im Alter von 93 Jahren
Frau Hildegard Kirchner im Alter von 73 Jahren
Frau Elfriede Stanke im Alter von 92 Jahren
Frau Marianne Kreft im Alter von 74 Jahren
Frau Verena-Franziska Nollau im Alter von 69 Jahren
Herr Joachim Meißner im Alter von 76 Jahren
Herr Günter Werner im Alter von 94 Jahren
Herr Kurt Henke im Alter von 88 Jahren
Herr Horst Schmiechen im Alter von 88 Jahren
Herr Dr. Otto Bendas im Alter von 84 Jahren

*Herzliche Glückwünsche
den Geburtstagskindern unserer Kirchengemeinde*

Günther Schlauraff	01.04.	75 Jahre	Dr. Siegfried Kleim	03.05.	85 Jahre
Ingeborg Leddin	01.04.	75 Jahre	Rosmarie Walter	04.05.	85 Jahre
Ulrich Hempel	03.04.	75 Jahre	Erika Cornelius	05.05.	92 Jahre
Rüdiger Theierl	04.04.	70 Jahre	Herta Issermann	05.05.	92 Jahre
Just Fromhold	04.04.	85 Jahre	Anita Stuhlträger	06.05.	85 Jahre
Gisela Liebau	05.04.	80 Jahre	Ruth Dietrich	06.05.	93 Jahre
Edelgard Mettin	05.04.	80 Jahre	Bärbel Meinhardt	07.05.	70 Jahre
Erika Pauli	05.04.	70 Jahre	Lieselotte Ziebell	07.05.	92 Jahre
Edeltraut Herrmann	05.04.	85 Jahre	Waltraut Polenz-Müller	10.05.	85 Jahre
Erika Rothe	06.04.	75 Jahre	Ingeburg Schütze	13.05.	75 Jahre
Hannelore Zenner	09.04.	85 Jahre	Gerda Hüttner	15.05.	98 Jahre
Bärbel Hausmann	09.04.	70 Jahre	Rosa Marie Stahl	16.05.	95 Jahre
Manfed Günther	10.04.	80 Jahre	Hans Herbst	16.05.	70 Jahre
Christa Bürger	18.04.	75 Jahre	Willi Beyer	17.05.	80 Jahre
Ilse Schneider	19.04.	94 Jahre	Wolfgang Schütze	17.05.	75 Jahre
Maritta Schlag	21.04.	85 Jahre	Rudolf Burggraf	17.05.	96 Jahre
Gertrud Rossa	23.04.	95 Jahre	Gerta Solotarew	23.05.	75 Jahre
Hildegard Janßen	24.04.	93 Jahre	Manfred Friedel	24.05.	70 Jahre
Ruth Veit	26.04.	90 Jahre	Anje Krug	25.05.	70 Jahre
Friedrich Gebhardt	26.04.	85 Jahre	Susanne Albany	26.05.	70 Jahre
Kurt Sander	26.04.	85 Jahre	Heinz Schlegel	27.05.	92 Jahre
Johanna Kupler	26.04.	85 Jahre	Edith Sallin	27.05.	80 Jahre
Mandred Priese	29.04.	85 Jahre	Helga Kern	28.05.	70 Jahre
Lieselotte Suppe	30.04.	85 Jahre	Irmtraut Meier	29.05.	75 Jahre
			Renate Purschke	29.05.	75 Jahre
			Reinhilde Hausschild	31.05.	90 Jahre



*Unsere guten Wünsche gelten auch
allen Geburtstagskindern, die hier nicht
genannt sind.*

Aktion der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Naumburg-Zeitz - Kirchentag in Hamburg

Immer noch sind Plätze frei für unsere Fahrt zum Kirchentag nach Hamburg. Wir wollen gemeinsam nach Winsen fahren und bekommen dort ein wunderbares Gruppenquartier. Kirchentag bedeutet die Erfahrung: „Wir sind viele“! Der Kirchentag ist eine Chance, sich selber mit Glauben, Gott und Welt auseinanderzusetzen. Kirchentag ist das Erleben, dass Kirche mehr ist als Stadtkirchengemeinde oder Kirchenkreis. Wer also „last minute“ mitfahren will, ruft einfach an oder meldet sich auf einem der vielen Wege (Ansprechen, Mailen, Zettel schreiben, etc). Nun noch eine Einschränkung: Die Fahrt ist eine Veranstaltung der Evangelischen Jugend, damit ist auch die Altersbegrenzung angedeutet, wer unabhängig dieser Grenze trotzdem Interesse hat, sage mir bitte Bescheid. Ich freue mich über alle möglichen Mitfahrer.



Aktion der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Naumburg-Zeitz - Sommererlebniscamp in Schweden

Zum zweiten Mal wollen wir diesen Sommer 14 Tage nach Schweden fahren, um dort gemeinsam zu leben, zu erleben und miteinander die Welt und Gott zu erfahren. Zwischen Wandern, Schwimmen und Kanufahren, beim Zelten, Essen im Freien und eigenem Brotbacken, hat man die Chance und die Zeit, zu reden, zu singen, zu feiern, zu ... Also insgesamt: Sommererlebniscamp ist Leben life und mehr.

Bei Rückfragen einfach anrufen! Auch wer noch keinen Anmeldeschein hat, sollte bitte nochmal Bescheid geben. Teilnehmen darf jeder, der die 7. Klasse schon mal besucht, aber die 12. Klasse noch nicht abgeschlossen hat (viel Spass beim Rechnen :) !)



Kinder-KiSte (Kinder-Kirchen-Stunde)



für die 1.- 4. Klasse
jeden Mittwoch 15.30 - 16.30 Uhr in der Evang. Domschule St. Martin
(nicht in den Ferien)

Kinder-KiSte im Kindergarten



nach Absprache
Kontakt: Thomas Rode (Tel. 0178 1333979)

Kinder-Gottesdienst



für alle Kinder
am 26.05., im Dom

Kindersamstag

Ab dem 13.04.2013, von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr, sind alle Kinder der 1. - 4. Klasse in das Haus der Kirche eingeladen, zum gemeinsamen Basteln, Spielen, Singen. Wir wollen uns gemeinsam auf die Spur machen, die Geheimnisse der Bibel, der Kirche, der Welt und des Glaubens zu entdecken, zu erforschen und verschieden nachzustellen.

Für alle, die unter der Woche keine Zeit haben, ist das der ideale Moment, eine Christenlehre an einem neuem Ort und zu einer neuen Zeit zu erleben.

15. MAI 2013:



Grafik: Pfeffer

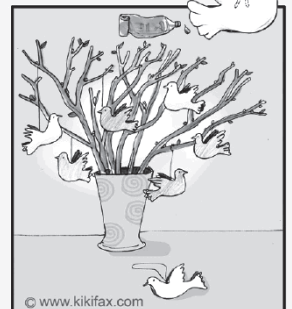
BASTELECKE
von Christian Badel
PAPIERTAUBE

- Was du brauchst:
- Tonpapier (DIN- A4)
 - Karton oder dickes Papier
 - Kleber, Bleistift
 - Schere, dünner Bindfaden



So wirds gemacht:

1. Zeichne mit Bleistift auf Karton den Umriss einer Taube und schneide sie aus. Diese Form wird als Schablone verwendet.
2. Schneide das Tonpapier in der Mitte durch und falte die beiden Hälften jeweils in der Mitte.
3. Zeichne die Konturen der Taube von der Schablone wie auf der Zeichnung auf das Tonpapier.
4. Schneide die Form so aus, dass die zwei Tauben am Bauch verbunden sind.
5. Diese beiden Taubenhälften werden nun mit Kleber in der Mitte der Taubenkörper verleimt. Dabei wird ein Faden zum Aufhängen mit eingeklebt.



Diakonie Naumburg-Zeitz Sozialstation Naumburg/Burgenlandkreis

Neue Einsatzleiterin in der Ambulanten Pflege

Die Diakonie Sozialstation Naumburg-Zeitz hat eine neue Einsatzleiterin: Steffi Steinke. Sie arbeitet seit 18 Jahren als Krankenschwester in der Sozialstation und hat in dieser Zeit bereits viele Menschen und ihre Angehörigen bei der ambulanten Pflege begleitet. „Ich habe viel Dankbarkeit, Vertrauen und Wertschätzung erlebt, aber auch viel Schmerz und Leid“, sagt sie.

Als Einsatzleiterin sitzt sie in Naumburg in der Jakobsstraße 37. Dort betreuen zwölf Mitarbeiterinnen täglich zwischen 50 und 55 hilfebedürftige Menschen in und um Naumburg. Zu den Arbeitsfeldern gehören die Grund- und Behandlungspflege, Hilfe im Haushalt und die Betreuung von demenziell erkrankten Menschen. Ein Großteil dieser Leistungen der Sozialstation wird von der Krankenkasse und/oder der Pflegekasse bezahlt.

Steffi Steinke besucht die Patienten auch zu Hause. „Ich bin vor Ort, wenn es Probleme gibt oder wenn der MDK die Pflegebedürftigkeit prüft“, sagt sie. „Ich spreche mit Ärzten und Sanitätshäusern oder helfe dabei, Hilfsmittel zu beantragen.“ In der Zentrale erstellt sie die Dienst- und Tourenpläne ihrer Kolleginnen und informiert sie bei den Teambesprechungen über ihre Einsätze. Die dreifache Mutter mag ihre Arbeit und freut sich an dem guten Arbeitsklima in der Sozialstation. Es motiviere sie, wenn sie sehe, wie alles Hand in Hand gehe und die Abläufe reibungslos verlaufen, so die Krankenschwester weiter.

Weitere Informationen:

Siegfried Kosdon, Geschäftsführer Diakonie Naumburg-Zeitz: 03445 2337 130

Steffi Steinke, Sozialstation: 03445 2337 0

www.diakonie-naumburg-zeitz.de

Antje Sommer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

DIAKONIE

Dienen und deuten.

Innere Mission.

Auftrag von Jesus.

Kirche für andere.

Organisation von Hilfe.

Nächstenliebe in Aktion.

Ich und Du.

Erleben Gottes Barmherzigkeit.

Reinhard Ellsel



Vor 200 Jahren geboren: der Philosoph Sören Kierkegaard

DER SPION GOTTES

Sein Leben würde als Stoff für einen Roman taugen. Seine Bücher erregten Aufsehen gleich nach ihrem Erscheinen. Heute gilt der am 5. Mai 1813 geborene Sören Kierkegaard als Begründer der Existenzphilosophie. Seine philosophischen und religiösen Schriften spiegeln immer auch seine eigenen existenziellen Erfahrungen und Nöte wider.

Lebenslang leidet er unter einer Schwermut, die er von seinem Vater geerbt hat, der ihn streng religiös erzog. Zwar versucht der Ewigstudent der Theologie und Philosophie, sich in der Rolle eines ausschweifend lebenden Dandys von den kleinbürgerlichen Vorgaben Kopenhagens zu befreien. Aber seine skrupulöse Schwermut hindert ihn daran, seine große Liebe, Regine Olsen, zu heiraten. Nach knapp einem Jahr schickt er ihr den Verlobungsring zurück. Hinzu kommt bei ihm das Gefühl, dass er als eine Art einsames Genie seiner Umwelt, die ihn nicht versteht, einen göttlichen Dienst erweisen müsse.

Er wählt für sich das Leben eines freien Schriftstellers. 1843 lässt er mit dem Buch „Entweder – Oder“ den ersten Paukenschlag ertönen. Damit will er seine Leserschaft aus dem Schlummer der Selbstgenügsamkeit aufwecken, der seiner Meinung nach von der dänischen Staatskirche gefördert wird. Im Laufe der nächsten zwölf Jahre veröffentlicht er in kurzer Folge eine Vielzahl von Büchern, Streitschriften und Predigten – unter Pseudonym oder unter eigenem Namen.

Für Kierkegaard ist der Mensch ein Gewebe aus Leib und Seele, aus Endlichkeit und Unendlichkeit, aus Notwendigkeit und Freiheit. Wie er in seinen Tagebüchern ständig sich selbst, seine Handlungen und Motive analysiert, so analysiert er auch seine Zeitgenossen und stellt fest: „Wenn man sich ein Haus denken würde, aus Erdgeschoss und erstem Stock bestehend, so bewohnt oder so eingerichtet, dass zwischen den Bewohnern jeder Etage ein Standesunterschied wäre, und wenn man das Menschsein mit einem solchen Haus vergleichen würde, dann muss man die kummervolle und lächerliche Entdeckung machen, dass die Menschen in ihrem eigenen Hause es vorziehen, im Keller zu wohnen.“

Der einsame Philosoph erntet für seine Analysen meistens Ablehnung. Das reicht von Unverständnis bis hin zu Spott und offenem Hass. Das Satireblatt „Der Corsar“ bringt eine Reihe von Karikaturen, die ihn verunglimpfen, auf der Straße wirft man ihm Steine hinterher. Kierkegaard reagiert mit noch größerer Verbissenheit und zettelt in seinen letzten Lebensmonaten sogar eine Einmannrevolution gegen die Dänische Staatskirche an. Sein Vorwurf: Seine Kirche vertrete ein abgemildertes Christentum und verrate damit Jesus Christus, der einen grausamen Tod am Kreuz gestorben ist.

Am 2. Oktober 1855 bricht er auf der Straße zusammen. Er wird ins Krankenhaus gebracht. Doch seine Kräfte sind erschöpft. Am 11. November stirbt er, zweiundvierzig Jahre alt. Der Grabstein auf dem Kopenhagener Assistens-Friedhof trägt auf seinen Wunsch außer seinem Namen nur eine Kirchenliedstrophe: „Noch eine kleine Zeit, / So ists gewonnen, / So ist der ganze Streit / In nichts zerronnen: / In Rosensälen darf ich / Ohn Unterbrechen / In aller Ewigkeit / Mit Jesus sprechen.“

Ev. Kirchengemeinde Naumburg

www.evangelische-kirche-naumburg.de

- Gemeindegemeinderat
Dr. Susanne Engelmann, ☎ 20 85 57
- Pfarrerin Christina Lang, Moritzberg 31, ☎ 778201, Fax 750631
lang-christina@gmx.de
- Pfarrer Michael Bartsch, Domprediger-gasse 5, ☎ 20 00 06, Fax 201631
pfaminaumburg@t-online.de
- Pfarrer Dr. Roland Lehmann, August-Bebel-Str. 30, ☎ 699212,
roland.lehmann@uni-jena.de
- Vikarin Felicitas Kühn
August-Bebel-Str. 18, ☎ 79 89 200
info@kirche-naumburg.de
- Ev. Gemeindebüro, Frau Vogt,
Domplatz 8, ☎ 20 15 16,
Fax 23 05 80, info@kirche-naumburg.de
(geöffnet Mo, Di. u. Do 9.00 -12.00 u.
Di 14.00-16.30, Fr. 9.00 - 11.30 Uhr)
- Kinderhaus Arche Noah, August-Bebel-Straße 7, ☎ 70 31 71, Fax 23 73 72
arche-noah@kirche-naumburg.de
- Gemeindepädagoge für die Jugend und für die Arbeit mit Kindern u. Familien
Thomas Rode ☎ 0178-1 33 39 79
rode.tr@googlemail.com
- Evang. Domschule St. Martin
☎ 23 05 10, Fax 7 81 03 38
- Hort ☎ 23 76 72
- Domkantor KMD Jan-Martin Drafehn,
Markt 2,
☎ 0170-2 42 59 19 & 6 99 18 60
jan-martin.drafehn@t-online.de
- Kantor David Franke,
☎ 03445 27 34 41
buero.hildebrandtorgel.nmb@googlemail.com

- Othmarsfriedhof, Schulstraße 16
☎ 77 59 93, Fax 23 11 46
Egbert Rockstroh & 01727440025

Superintendentur

Supn. Ingrid Sobottka-Wermke
Charlottenstraße 1, ☎ 76716,
Fax 7 67 17

Kreiskirchenamt

Charlottenstraße 1, ☎ 767-0,
Fax 7 67 21

EV. DIAKONIE Naumburg-Zeitz

- Geschäftsstelle Jakobsstraße 37
☎ 23 37-0
- Sozialstation im Burgenlandkreis
Jakobsstraße 37
☎ 2 33 71 13
- Schuldner- und Insolvenzberatung,
Suchtberatung, Schwangerschafts-
konfliktberatung, Ambulant betreu-
tes Wohnen, Jakobsstraße 37,
☎ 2 33 71 30

WEITERE ADRESSEN

- Landeskirchliche Gemeinschaft
Georgenmauer 5b, ☎ + Fax 20 30 23
lkg.naumburg@online.de
- Familienbildungsstätte Neustraße 47,
☎ 201576 Fax 201579
- Herberge zur Heimat,
Neuengüter 16, ☎ 774187
- Kindertagesstätte Almrich
Sachsenholzstraße 2, ☎ 77 80 03
kita-almrich@kirche-naumburg.de
- Naumburger Hospizverein e.V.
☎ 01709691947
info@naumburger-hospizverein.de
- Telefonseelsorge anonym,
kostenlos, 24 Std.)
☎ 0800/ 111 0 111 o. 111 0 222

Spenden

Für die Herausgabe dieses Gemeindebriefes helfen Sie uns durch Ihre Spende.

Diese können Sie bar im Gemeindebüro abgeben oder auf unser Konto überweisen: EK Kassel, BLZ 520 604 10, Kto 10 800 1499, Verwendungszweck RT 63, Gemeindebrief - Herzlichen Dank!

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Naumburg, Gemeindegemeinderat
Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen von eingereichten Beiträgen vor.

Der nächste Gemeindebrief ist zum 30.05.2013 geplant.

Beiträge dafür bitten wir bis zum 17.05.2013 an das Gemeindebüro zu geben.